

Umsetzungsstand des Maßnahmenkonzeptes aus dem LAP 2013 – 2018:

Kursiv: erforderliche Teilschritte, die noch zum Abschluss der Maßnahme umzusetzen oder Voraussetzung für die Umsetzung sind.

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
Übertragene Maßnahmen aus LAP 2008 – 2013			
2008			
2008-07	Stadtgebiet allgemein	Überprüfung des Vorbehaltsnetzes mit Zwischenstufen (kleine Ringlösung, Stadtring) bis 2013 nach RAS-N	<i>Der Auftrag für die Überprüfung des 2007 beschlossenen Vorbehaltsnetzes für den MIV und die Entwicklung eines Entwurfes für eine aktualisierte Fassung ist erteilt. Die Überprüfung wird voraussichtlich bis Herbst 2017 abgeschlossen sein.</i>
2008-14	Ruhige Gebiete „Staatsforst Rantzau / Garstedter Feldmark“, „Moorgürtel Ohemoor“, „Moorgürtel Glasmoor“, „Moorgürtel Wittmoor“	Aufnahme des Schutzzwecks „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ in die Schutzgebietssatzungen für LSG und NSG	<i>Der Schutzzweck „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ soll im Zusammenhang mit den Ausweisungsverfahren der Schutzgebiete als LSG und NSG durch die Stadt eingebracht werden, sofern eine naturschutzfachliche Begründung gegeben ist. Zuständig für den Erlass der Schutzgebietsverordnungen sind die untere Naturschutzbehörde bzw. die obere Naturschutzbehörde.</i>
2009			
2009-01	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung und eine Betroffenenanalyse nach der RLS 90 als Grundlage der Einzelfallprüfung wurden 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2009-02	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Harckesheyde	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße - Harckesstieg	<i>Mit der Inbetriebnahme der verlängerten Oadby-and-Wigston-Straße ist seit 2015 ein zusätzliches Verkehrsaufkommen entstanden (kleiner Ringschluss). Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung zur Erneuerung der Einzelfallprüfung aus 2011 wurde 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
			<i>fung liegt noch nicht vor.</i>
2009-03	Belastungs- schwerpunkt Rathausallee	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt östlich ZOB - Ulzburger Straße	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung für den östlichen Straßenabschnitt vom ZOB bis zur Ulzburger Straße zur Aktualisierung der Einzelfallprüfung aus 2011 wurde 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2009-05	Belastungs- schwerpunkt Alter Kirchenweg / Stonsdorfer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße bis Kreisel Langenharmer Weg – mit der Option, als Teststrecke für lärm-mindernden Asphalt mit gleicher Wirkung	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung zur Aktualisierung der Einzelfallprüfung aus 2011 wurde 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2009-06	Belastungs- schwerpunkt Langenharmer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße – Falkenbergstraße – mit der Option als Teststrecke für lärm-mindernden Asphalt mit gleicher Wirkung	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung zur Aktualisierung der Einzelfallprüfung aus 2011 wurde 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2009-07	Belastungs- schwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Großer Born - Glashütter Damm ganztägig	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung zur Aktualisierung der Einzelfallprüfung aus 2011 wurde 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2009-09	Belastungs- schwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ochsenzoller Straße – Kirchenstraße ganztägig	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung zur Aktualisierung der Einzelfallprüfung aus 2011 wurde 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2009-10	Belastungs- schwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Wenn Einzelfallprüfung positiv ausfällt: Bau einer Mittelinsel als geschwindigkeitsdämpfendes Element in Höhe Hökertwiete (nördlich) – mit der Option einer anderen Maßnahme mit vergleichbarer Wirkung.	<i>Der Entwurf der Anlage als Planungsgrundlage und für die noch ausstehende Verhandlung zum Erwerb von Grundeigentum liegt nun vor.</i> <i>Der Bau einer Mittelinsel als unterstützendes Element kann aufgrund fehlender öffentlicher Flä-</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
			<i>chen innerhalb des Straßenraums und für die erforderlichen angrenzenden Gehweganschlüsse vorerst nicht vorgenommen werden.</i>
2009-11	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Prüfauftrag: Bau einer weiteren Mittelinsel Höhe Buschweg / Bushaltestelle – mit der Option einer Linienverlegung	<i>Mit der geplanten Verlegung der Buslinie 278 auf die Horst-Embacher-Allee (das wird ab Mitte 2017 erwartet) und mit den dann dort geplanten entsprechenden Querungshilfen zwischen den Bushaltestellen, wird die Maßnahme hier entbehrlich und kann dann entfallen.</i>
2009-14	Entlastungswirkung in der Fläche	(kostenpflichtige) Parkraumbewirtschaftung für Norderstedt mit Schwerpunkten Norderstedt-Mitte und Garstedt (Erhebungen, Konzeption)	<i>Eine stadtweite Erhebung und Konzeption liegt vor. Der für die Sitzung des AfSV am 17.11.2016 vorbereitete Beschluss wurde vertagt. Eine Beschlussfassung wird für Frühjahr 2017 angestrebt.</i>
2009-15	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Gespräche mit der Wohnungswirtschaft zum Angebot von Mobilitätsdienstleistungen für Mieter/-innen	<i>Die Gespräche sollen in Verbindung mit einer zusätzlichen Studie für die notwendigen Rahmenbedingungen für einen verringerten Stellplatzbedarf in Wohnquartieren durchgeführt werden.</i>
2009-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Optimierung der Taxihalteplätze (Gesprächsrunden, Konzeption)	<i>Die Optimierung der Taxihalteplätze wird auf 2018 geschoben.</i>
2009-17	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzept zur City-Logistik (Gutachten)	<i>Die Erarbeitung des Konzepts zur City-Logistik ist 2017 vorgesehen.</i>
2009-25	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (von Harckesheyde bis Quickborner Straße)	Integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau.	<i>Ein Konzept für den Abschnitt Harckesheyde bis Quickborner Straße steht noch aus.</i>
2009-27	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Aufbau einer Radstation am Bahnhof Garstedt	<i>Die geplante Potentialanalyse und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für diesen Standort soll 2017 beauftragt werden.</i>
2009-	Belastungs-	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzie-	<i>Eine Überprüfung der aktuellen</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
28	schwerpunkt Marommer Straße	Senkung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Bereich sehr hoher Lärmbelastung (von Langer Kamp bis Ulzburger Straße)	<i>Verkehrsbelastung zur Aktualisierung der Einzelfallprüfung aus 2011 wurde 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2009-29	Magistralen Ulzburger Straße / Segeberger Chaussee / Ohechaussee / Ochsenzoller Straße	Anlassbezogene Überarbeitung bzw. Neuaufstellung von B-Plänen entlang der Straßenzüge (d. h. soweit Planungserfordernis gem. § 1 (3) BauGB vorliegt), die aus den FNP-Darstellungen entwickelt sind, zur Gewährleistung eines städtebaulich verträglichen Lärmschutzes (Planungsziel u.a.: lärmabschirmende Bauweise bzw. Baukörper, Anordnung lärmunempfindlicher Nutzungen zur Straße)	<i>Grundsätzlich reagiert die Stadt anlassbezogen bei Veränderungswünschen der Eigentümer/-innen mit der Neuaufstellung von Bebauungsplänen im Sinne der Lärminderungsplanung.</i>
2010			
2010-01	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Konzeption für den Fußverkehr	<i>In der Ochsenzoller Straße Höhe Ärztehaus soll als erste Maßnahme aus dem Fußverkehrskonzept 2017 eine Mittelinsel gebaut werden.</i>
2010-03	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Herstellen einer Radverkehrsanlage ausreichender Qualität (StVO)	<i>Die Vorplanung für die Anlage eines Radfahrestreifens auf der Westseite von der Kohfurth bis zum geplanten Kreisverkehr an der Ochsenzoller Straße ist abgeschlossen.</i> <i>Die Umsetzung soll voraussichtlich 2017 erfolgen.</i>
2010-10	Glashütter Damm	Einrichten einer Buslinie (alternativ schmale Busse)	<i>Eine Überprüfung im Jahr 2014 durch Stadtwerke (VGN), Stadtverwaltung, VHH und SVG hat ergeben, dass zurzeit eine Versorgung des Gebietes durch einen Midibus aus Kostengründen nicht möglich ist.</i>
2010-11	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfendes Element auf dem Stonsdorfer Weg / Höhe Bushaltestelle Romintener Weg	<i>Der Bau einer Mittelinsel auf der Straße Alter Kirchenweg wurde im April 2011 umgesetzt.</i> <i>Der Entwurf einer Mittelinsel in Höhe der Bushaltestelle Romintener Weg als Grundlage für die weiteren Planungen liegt vor.</i> <i>Die Umsetzung ist für 2018 geplant.</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
2010-12	Ruhige Gebiete	Verlängerung der Ruhigen Achse AKN Friedrichsgabe - Herold-Center nach Norden von der AKN-Haltestelle Haslohfurth bis Meeschensee	<i>Eine Skizze für die Verlängerung der ruhigen Achse von Haslohfurth bis Meeschensee liegt vor. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde und untere Forstbehörde ist eine Umsetzung für 2017 / 2018 vorgesehen.</i>
2010-13	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Überprüfung des Bedarfs von geschwindigkeitsdämpfenden Elementen – bei weiterhin bestehenden gesundheitsgefährdenden Lärmbelastungen: Einbau von 2 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente oder Umsetzung anderer Maßnahmen mit vergleichbarer Wirkung	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung zur Bedarfsermittlung wurde 2016 abgeschlossen. Der Entwurf einer Mittelinsel in Höhe der Einmündung Falkenkamp als Grundlage für die weitere Planung liegt vor. Die Umsetzung ist für 2018 geplant.</i>
2010-14	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Einbau von 3 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente in Höhe Störkamp und im Abschnitt Glashütter Damm – Segeberger Chaussee	<i>Der Entwurf einer Mittelinsel in Höhe der Einmündung Störkamp als Planungsgrundlage und für die noch ausstehende Verhandlung zum Erwerb von Grundeigentum liegt nun vor. Die Umsetzung ist für 2019 vorgesehen. Im Abschnitt Glashütter Damm – Segeberger Chaussee steht der erforderliche öffentliche Raum für die beiden übrigen Mittelinseln nur im Zusammenhang mit der Sanierung / dem Ersatz des Lärmschutzwalls auf der Ostseite zur Verfügung (s. Maßnahme Nr. 2018-05). Diese Sanierung durch einen Ersatz ist - vorbehaltlich der finanziellen Mittel - für 2018 vorgesehen und damit auch die Realisierung der beiden Mittelinseln, die in diesem Zusammenhang mit eingeplant werden sollen.</i>
2010-15	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Querungshilfe in Höhe Mozartweg / Am Tarpenufer	<i>Der Entwurf einer Mittelinsel in Höhe der Einmündung Mozartweg / Am Tarpenufer als Grundlage für die Abstimmung mit dem LBV-SH ist beauftragt.</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
			<i>Die Umsetzung ist jedoch frühestens 2018 möglich - vorbehaltlich der Zustimmung durch den LBV-SH.</i>
2010-18	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (Rathausallee bis Langenharmer Weg und Glashütter Weg bis Quickborner Straße)	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplan für integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	Der Rahmenplan für den Abschnitt Rathausallee bis Harckesheyde ist mit intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet und politisch beschlossen worden. Der stadtgestalterische Umbau des „Ersten Meilensteins“ (südlicher „Meilenstein“) von der Waldstraße bis Glashütter Weg wurde 2015 abgeschlossen. <i>Der stadtgestalterische Umbau des Straßenabschnittes Rathausallee bis Langenharmer Weg soll 2017 erfolgen. Die Planungen für den stadtgestalterischen Umbau zum Lärmschutz müssen noch erfolgen.</i> <i>Zurzeit laufen die Planungen für den stadtgestalterischen Umbau vom Glashütter Weg bis zur Harckesheyde.</i>
2011			
2011-02	Ruhiges Gebiet „Stadtoase Ossenmoorpark“	Verlängerung des Parks in östlicher Richtung bis Glashütter Damm	Eine Fortsetzung der Grünanlage bis zum neuen Regenrückhaltebecken ist erfolgt. (s. B 236 Müllerstraße-Süd) <i>Die Entwurfsplanung für den Lückenschluss der Wegeverbindung zwischen dem Regenrückhaltebecken Müllerstraße und der Lindenallee liegt vor. Da die Belange des gesetzlichen Biotopschutzes, insbesondere der Schutz der ortsbildprägenden Lindenallee, zu berücksichtigen sind, ist teilweise Grunderwerb erforderlich.</i> <i>Vorbehaltlich des Grunderwerbes ist die Wegebaumaßnahme für 2017 / 2018 vorgesehen. Für die Verlängerung des Parks bis zum Glashütter Damm ist erst der Ankauf von Flächen erforderlich.</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
			<i>Bis dahin ist die Erweiterung nicht vollständig möglich.</i>
2011-03	Belastungsschwerpunkt Ochsenzoller Straße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: nächtliche Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ohechaussee - Tannenhofstraße	<i>Eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsbelastung und eine Betroffenenanalyse nach der RLS 90 als Grundlage der Einzelfallprüfung wurden 2016 abgeschlossen.</i> <i>Das Ergebnis der Einzelfallprüfung liegt noch nicht vor.</i>
2012			
2012-01	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee – Kohfurth	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau für den Abschnitt Ochsenzoller Straße bis Marommer Straße	<i>Die Vorplanung für den Kreisverkehr Berliner Allee / Kohfurth ist abgeschlossen.</i> <i>Die Ausführungsplanung wird noch erarbeitet. Mit dem Bau des Kreisverkehrs soll noch im Herbst 2017 begonnen werden.</i> <i>Im Zuge der Realisierung des Radfahrstreifens für die Berliner Allee auf der Westseite wird der Straßenraum von der Ochsenzoller Straße bis zur Kohfurth umgestaltet (vgl. Maßnahme 2010-03).</i>
2012-02	Entlastungswirkung in der Fläche	Zentraler Stellplatz für Lkw und Wohnmobile	<i>Die verwaltungsinterne Abstimmung ist erfolgt. Kostenpflichtige Stellplätze für Wohnmobile werden bereits privatwirtschaftlich angeboten.</i> <i>Für den Bedarf an Lkw-Stellplätzen sollen Stichproben in den Gewerbegebieten erhoben werden. Abhängig von der Bedarfsermittlung soll eine Umsetzung im Rahmen des City-Logistik Konzepts erfolgen (s. Maßnahme Nr. 2009-17).</i>
2012-03	Belastungsschwerpunkt Segeberger Chaussee	Integrierte städtebauliche und verkehrliche Konzeption für Radfahrer und Fußgänger: Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Für die Sanierung der B 432 vom Glashütter Damm bis zum Knoten Ochsenzoll durch den LBV-SH wurde 2014 und 2015 ein Grobkonzept erarbeitet, das die Herstellung von beidseitigen durchgängigen Rad- und Fußverkehrsanlagen, Querungshilfen und ausreichenden ÖPNV-</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
			Anlagen im Rahmen des geltenden Planfeststellungsbeschlusses vorsieht. Parallel zu diesem Sanierungskonzept für den Straßenraum ist vorgesehen, ein integriertes städtebauliches Konzept für diesen Bereich zu erarbeiten, das auch die Nebenflächen und deren Nutzungen einbezieht.
2012-04	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	Bisher konnte der Ausbau des Straßenabschnittes der Ohechaussee von der Ochsenzoller Straße bis Kreisverkehr Ochsenzoll und der straßenbegleitende Umbau des Quartiers Schmuttelstieg abgeschlossen werden. Zurzeit fehlen noch die Partner (private Investoren für den stadtgestalterischen Umbau der angrenzenden Grundstücke) für eine erfolversprechende Umsetzung für den Abschnitt Ochsenzoller Straße bis Schwarzer Weg. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet. Als neue Maßnahme wurde die Aufstellung eines Konzeptes zur Homogenisierung und Verstärkung des Verkehrs auf diesem Straßenabschnitt mittels einfacher Maßnahmen aufgenommen (s. Maßnahme Nr. 2017-06), die im Wesentlichen verkehrsbehördlich umgesetzt werden sollten. Dies könnte ein Einstieg in die Umsetzung auch dieser Maßnahme sein.
2012-05	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (Rathausallee bis Langenharmer Weg und Glashütter Weg bis Quickborner Straße)	Umsetzung der Planung zum stadtgestalterischen Umbau	Ein Entwurf zur Umgestaltung des Straßenraums liegt vor. Der Umbau des Straßenabschnittes Rathausallee bis Langenharmer Weg soll 2017 erfolgen. Ein stadtgestalterischer Umbau zum Lärmschutz muss noch erfolgen.
2012-06	Belastungsschwerpunkt	Herstellen einer durchgängigen, einheitlichen Radverkehrsanlage	Der Entwurf zur Umgestaltung des Straßenraums von Rathaus-

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
	Ulzburger Straße Nord (Rathausallee bis Langenharmer Weg und Glashütter Weg bis „Am Gehölz“)		allee bis Langenharmer Weg sieht eine durchgängige, einheitliche Radverkehrsanlage vor. Die Herstellung soll 2017 erfolgen. Die Planungen für den nördlichen Anschluss an den „Ersten Meilenstein“ von Glashütter Weg bis Harckesheyde (inkl. des „Zweiten Meilensteins“) sehen ebenfalls durchgängige Radverkehrsanlagen vor. Sobald die benötigten Flächen für weitere Wegeabschnitte nördlich der Harckesheyde erworben werden können, werden abschnittsweise Teilstücke der Radverkehrsanlage hergestellt.
2012-07	Belastungsschwerpunkt Waldstraße und südlich Friedrichsgaber Weg	Nach Bedarfsüberprüfung ggf. Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	Die Auswertung der im Herbst 2015 durchgeführten Verkehrserhebungen zeigt auf, dass eine Umgestaltung der Waldstraße erst mit der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße nach Norden in Frage käme.
2012-08	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Anlage eines Schutzstreifens auf der Westseite im Abschnitt Poppenbütteler Straße bis zur Segeberger Chaussee	Die Entwurfsplanung für einen Radfahrstreifen von der Hans-Salb-Straße bis Poppenbütteler Straße liegt vor und wurde in der AG Radverkehr abgestimmt. Die Umsetzung ist für 2017 vorgesehen.
2012-08	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Anlage einer Querungssicherung in Höhe des Knotenpunkts Am Ochsenzoll / Tangstedter Landstraße	Die Entwurfsplanung für die Mittelinsel ist abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Mai 2017.
2013			
2013-04	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau im Abschnitt Langer Kamp bis Ulzburger Straße	Diese Maßnahme wurde in Verbindung mit der Verlegung / dem Ausbau des Buchenweges entwickelt, um Baumaßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes zu realisieren. Der Ausbau des Buchenweges wird nicht mehr verfolgt, sodass dadurch eine Entlastungsmöglichkeit für die Marommer Straße in Zukunft nicht gegeben ist.

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
			<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 bleibt die Lärmbetroffenheit im östlichen Abschnitt in einer Größenordnung, die eine Gesundheitsgefährdung darstellen kann (von Langer Kamp bis Ulzburger Straße).</i> <i>Zurzeit fehlen noch die Partner (private Investoren für den Umbau der angrenzenden Grundstücke) für eine erfolversprechende Umsetzung. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet.</i>
2013-05	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Ausbau der Radverkehrsanlagen zwischen Glasmoorstraße und Glashütter Damm	<i>Auf der Westseite des südlich daran anschließenden Straßenabschnitts von Glasmoorstraße bis Glashütter Damm stehen keine Flächen für einen separaten Radweg zur Verfügung. Die Überprüfung hat 2014 ergeben, dass die Einrichtung eines Schutzstreifens bzw. Radfahrstreifens wegen der hohen Verkehrsstärke in Verbindung mit einem relativ hohen Schwerverkehrsanteil angesichts der sehr schmalen Straßenprofile keine sachgerechte Lösung darstellt. Daher sind zunächst die erforderlichen Flächen zu erwerben, um eine sichere Radverkehrsanlage errichten zu können. Grunderwerbsverhandlungen sind noch nicht getätigt worden.</i>
2013-08	Ringstraßen	Einzelfallprüfung von möglichen Lärmschutzmaßnahmen für diejenigen, die durch Lkw-Lenkung zusätzlichen Lärmbelastungen ausgesetzt sein werden.	<i>Die Einzelfallprüfung ist erst nach einer Unterstützung der Lkw-Führung durch eine Positiv-Beschilderung sinnvoll und wird daher frühestens 2018 abgeschlossen werden können.</i>
2013-09	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau (Rückbaukonzept)	<i>Voraussetzung für diese Maßnahme ist der Bau der Querspange Glashütte. Da zu diesem Straßenbauvorhaben bisher noch keine konkreten Planungen aufgenommen wurden, sind auch die Voraussetzungen für entlas-</i>

Maßnahme Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
			<i>tende Rückbaumaßnahmen noch nicht gegeben. Bis auf weiteres sind diese Planungen daher nicht aktuell.</i>
2013-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Evaluation der Wirksamkeit des Lkw-Leitsystems, ggf. Anpassung durch Lkw-Fahrverbote	<i>Eine Evaluation ist noch nicht möglich, da die zusätzliche Lkw-Führung durch eine Positivbeschilderung noch nicht umgesetzt wurde.</i> <i>Die Evaluation ist für 2019 vorgesehen, nachdem alle geplanten Führungsmaßnahmen umgesetzt sind.</i>
Nach 2013-02	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Rückbau der Ortsdurchfahrt Poppenbütteler Straße, sobald die Querspange Glashütte gebaut wurde	<i>Ohne Umsetzung der Querspange Glashütte ist der Rückbau der Poppenbütteler Straße zur dauerhaften Sicherung der verkehrlichen Entlastung nicht angebracht. Bisher liegen keine Beschlüsse zur Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens für die Querspange Glashütte vor.</i>

Maß- nah.- Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
Neue Maßnahmen			
2016			
2016-01	Segeberger Chaussee (FLSA Segeberger Chaussee 25)	Ampelabschaltung nachts, zusätzlich von 22:00 bis 23:00 Uhr	Wurde 2016 umgesetzt.
2016-02	Segeberger Chaussee (FLSA Alte Landstraße)	Ampelabschaltung nachts, zusätzlich von 22:00 bis 23:00 Uhr	Wurde 2016 umgesetzt.
2016-03	Segeberger Chaussee (LSA Kielort)	Ampelabschaltung nachts, zusätzlich von 22:00 bis 23:00 Uhr	Wurde 2016 umgesetzt.
2016-04	Segeberger Chaussee (FLSA Am Böhmerwald)	Ampelabschaltung nachts, zusätzlich von 22:00 bis 23:00 Uhr	Wurde 2016 umgesetzt.
2016-05	Segeberger Chaussee (FLSA Müllerstraße)	Ampelabschaltung nachts, zusätzlich von 22:00 bis 23:00 Uhr	Wurde 2016 umgesetzt.
2016-06	gesamtstädtisch	Umsetzung von einer Maßnahme aus dem Abstellanlagenkonzept mit der Priorität 3 zur Verbesserung der Infrastruktur: Erweiterung der B+R-Anlage Meeschensee	Der Bau der B+R-Anlage Meeschensee wurde im Herbst 2016 abgeschlossen.
2016-07	gesamtstädtisch	Erweiterung des Fahrradverleihsystems	Das Fahrradverleihsystem wurde mit dem Modellvorhaben TINK 2016 um 24 Transporträder erweitert.
2016-08	gesamtstädtisch	Umsetzung des Beschilderungskonzeptes für die Lkw-Führung	<i>Die verkehrsrechtliche Anordnung ist abgeschlossen. Die Vorbereitung für die Ausschreibung läuft. Die Umsetzung ist für 2017 geplant.</i>
2016-09	Lärmschwerpunkte im Stadtgebiet mit Geschwindigkeitsbeschränkungen laut LAP 2008 – 2013	Wirkungsvolle Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten aus Lärmschutzgründen	Die Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten aus Lärmschutzgründen wurden 2016 mit u.a. je einer stationären Überwachung an der Niendorfer und der Poppenbütteler Straße sowie einer mobilen Überwachungseinheit durch die Stadt Norderstedt aufgenommen.
2016-	Ulzburger Straße	Umbau der öffentlichen Verkehrsfläche	<i>In der Sitzung des AfSV vom</i>

Maß- nah.- Nr.	Orts-/ Straßen- angabe (Belastungs- schwerpunkt)	Maßnahmenart	Umsetzungsstand 31.12.2016
10	(zwischen Bres- lauer Straße und Ohechaussee)	(durchgängige beidseitige Geh- und Radver- kehrsanlagen, Reduzierung des Fahr- bahnquerschnittes, Einbau von Querungs- inseln, Integration von ÖPNV-Anlagen)	03.11.2016 wurde die Entwurfs- planung für eine Gestaltung wie im „Ersten Meilenstein“ (südlicher „Meilenstein“) der Ulzburger Straße als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit einer ge- meinsamen Nutzung der Fahr- bahn durch Radfahrer und moto- risierten Kfz vorgestellt (Ab- schluss der Gesamtmaßnahme Schmuggelstieg). Dadurch würden die Randbreiten den Fußgängern und den Ge- schäftsauslagen zur Verfügung stehen. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus. Die Umsetzung erfolgt frühestens 2018.
Zusätz- lich in 2016	Entlastungswir- kung in der Flä- che	Freiwilliges Lärmschutzprogramm	Am 01.12.2016 ist das „Freiwilli- ge Lärmschutzprogramm 8+“ in Kooperation mit Hamburg Airport gestartet. Gefördert wird damit der Einbau von Schallschutzfenstern und Schalldämmlüftern in Wohnhäu- sern, die innerhalb des Förde- rungsgebietes des Programms liegen. Das Programm läuft bis zum 31.12.2017.
Zusätz- lich in 2016	Entlastungswir- kung in der Flä- che	Umsetzung des 20-Punkte-Programms für den Radverkehr (BYPAD im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes)	Einrichtung der Meldeplattform RADAR für 3 Jahre. Diese bietet eine transparente Meldemöglich- keit für Mängel im Radverkehrs- netz.
Zusätz- lich in 2016	Entlastungswir- kung in der Flä- che	Erweiterung von Service-Angeboten für den Radverkehr	Die fünfte öffentliche Luftpumpe wurde montiert.
Zusätz- lich in 2016	Entlastungswir- kung in der Flä- che	Teilnahme am Stadtradeln 2016	Norderstedt hat erstmals an der bundesweiten Aktion Stadtradeln teilgenommen, über die für den Radverkehr geworben wird.